[14963.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger militärfreier junger Mann sucht zur weiteren Ausbildung eine Stelle, womöglich in einem größeren Verlagsgeschäfte. Derselbe ist in seinem Fache wohl bewandert, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und im Besitze einer schönen Handschrift. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen.

Nähere Auskunft hierüber durch Herrn G. Brauns in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[14964.] Die bei mir vacant gewesene Stelle ist seit heute besetzt.

Brilon. **M. Friedländer.**

[14965.] Denjenigen Herren, welche sich zur Besetzung der in meinem Geschäfte offenen Gehilfenstelle gemeldet, hiermit zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Trier, 3. August 1863.

Fr. Lintz.

[14966.] Diejenigen Herren Collegen, die so freundlich waren, mir eine Lehrlingsstelle für meinen Sohn in ihrem Geschäfte zu offeriren, benachrichtige ich hiermit, da es mir an Zeit gebricht, allen persönlich zu antworten, daß ich meinen Sohn bereits bei einem befreundeten Collegen untergebracht habe.

Trier, den 3. August 1863.

Fr. Lintz.

Vermischte Anzeigen.

[14967.] Es geht mir soeben ein Rundschreiben zu, überschrieben

Aufruf
zur Bildung eines Vereins der deutschen Sortiments-Buchhändler,

unter dem neben andern 17 auch meine Unterschrift abgedruckt ist.

So bereitwillig ich mich zu der ausgeschriebenen Versammlung einfinden werde, wenn es meine Zeit irgend erlaubt, so gern ich an einem Vereine theilnehmen werde, der den thatsächlichen und naturgemäßen Verhältnissen des Sortimentsbuchhandels Rechnung trägt, so muß ich doch erklären, daß ich dieses Rundschreiben bis dahin nicht gesehen und nicht unterschrieben habe.

Stuttgart, 8. August 1863.

Karl Aue.

An die Herren Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen.

[14968.] Soeben erst erhalte ich Kenntniß von Ihrem, mich betreffenden Inserat in Nr. 82 des B.-Bl. vom 1. Juli 1863. Ich fordere Sie hiermit auf, der Wahrheit gemäß den Inhalt Ihres Inserates, soweit derselbe ehrverletzend für mich ist, alsbald zu widerrufen.

Zürich, den 31. Juli 1863.

Berlepsch.

Change-Offerte.

[14969.] Wir sind fortwährend bereit, unsern Verlag gegen gute belletristische Werke, namentlich auch Theater zu changiren; auch Anerbieten von antiquarischen Büchern sind uns in Change willkommen.

Stettin'sche Buchhandlung in Ulm.

[14970.] Wir sind veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß der sämmtliche G. Bosselmann'sche Verlag mit den Verlagsrechten im November vor. J. an uns übergegangen ist, namentlich auch der Mentzel und v. Lengerke'sche landwirthschaftliche Hülfs- und Schreib-Kalender. Nur die Annalen der Landwirthschaft für 1863, deren Verlag schon vor Ankauf des Geschäftes den Herren Barthol & Co. hier zugesagt war, erscheinen bei diesen.

Berlin, im Juli 1863.

Wiegandt & Hempel.

[14971.] **Zur gef. Beachtung.**

Sämmtliche Verlags- u. Partie-Artikel der erloschenen Firma M. L. St. Goar sind auch ferner von mir zu beziehen, und wird mein Verlagskatalog demnächst erscheinen.

Frankfurt a/M. **Isaac St. Goar.**

[14972.] Welcher Antiquar bot vor einiger Zeit „Berghaus' Atlas (Malte)" billig aus?

Basel. **C. Detloff's Buchh.**

[14973.] Im Verlage des Unterzeichneten erscheint vom 1. September 1863 ab ein neues deutsches Wochenblatt unter dem Titel:

H. Bender's Londoner Anzeiger,

das, ohne die Politik gänzlich auszuschließen, hauptsächlich der Unterhaltung und den Anzeigen gewidmet sein soll.

Der Anzeiger ist zunächst für die Deutschen in London bestimmt, wird billig in einzelnen Nrn. abgegeben, und an alle hiesigen deutschen Restaurationen, Vereine ꝛc. gratis vertheilt. — Da in London weit über 100,000 Deutsche aus allen Classen leben, glaube ich den Anzeiger zu Inseraten namentlich von Journalen, Lieferungswerken, sprachwissenschaftlichen, kaufmännischen und populären Artikeln mit der besten Aussicht auf Erfolg um so mehr empfehlen zu dürfen, als ich die Insertionsgebühren billigst mit 2 d. (1⅔ Ngl) pro dreispaltige Zeile berechne, und bei Wiederholungen, wie dauernden Anzeigen nach Uebereinkunft noch besondere Vortheile gewähre.

Von Schriften aus allen, vorzüglich den oben erwähnten Fächern der Literatur werden gegen Einsendung eines Freiexemplars an meine Adresse unparteiische und eingehende Recensionen geliefert.

Indem ich gleichzeitig bemerke, daß ich nicht der Verleger des hier erscheinenden „Hermann" bin, bitte ich in Zukunft, Bestellungen auf und Beischlüsse an dieses Blatt directan die Expedition des „Hermann" zu richten.

Von

„H. Bender's Londoner Anzeiger"

erscheint Nr. 1 bereits gegen Ende dieses Monats, und bitte ich, Inserate für diese Nr. mir bis zum 25. d. Mts. spätestens direct einzusenden und Exemplare der anzuzeigenden Werke mir durch Herrn Kirchner zukommen zu lassen.

Belege der Anzeigen sende ich stets sofort nach Ausgabe der betreffenden Nr. per Post.

Mich und mein neues Unternehmen dem Wohlwollen des deutschen Buchhandels bestens empfehlend

Ergebenst

London, 7. August 1863.

H. Bender.

8. Little Newport Street, Leicester Square London. W. C.

[14974.] **Inserate**

jeder Art finden in dem

Officiellen Coursbuch
des
Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen,

welches während der Sommerzeit monatlich erscheint, die weiteste Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt à gespaltene Zeile

für die Dauer von sechs Monaten 5 Sgl = 18 kr. rhein.;

für die Dauer von zwölf Monaten 7½ Sgl = 27 kr. rhein.

Berlin und Stuttgart.

Verlag des Officiellen Coursbuches.

[14975.] Zu Ankündigungen, namentlich populären Verlags, empfehlen wir den vom 1. August d. J. ab in unserem Verlage erscheinenden

Thüringischen Placatanzeiger,

welcher in allen Städten und größeren Landorten Thüringens und des angrenzenden Frankens, sowie in den Bahnhöfen der Thüringer- und Werrabahn angeschlagen wird, so daß Anzeigen durch ihn zur Kenntniß vieler Tausende von Lesern kommen.

Wir berechnen die 7spaltige Garmondzeile oder deren Raum mit nur ½ Ngl oder 2 kr.

F. Streit's Verlagsbuchhandlung in Coburg.

[14976.] Zu

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg. **Oskar Bonde.**

[14977.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 Sgl pro 4spalt. P.-Z.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier. **Fr. Lintz**'sche Buchh.

[14978.] **Fr. Karafiat** in Brünn bittet um Anzeige, wer im Besitze des früheren Verlages der Herren Dennig, Fink & Co. ist.